

Förderprogramm für Elektro- und Hybridbusse

- Leitfaden für Programmteilnehmende für die Kommunikation -

Hintergrund

Das von myclimate betriebene Förderprogramm für Elektro-, Hybrid-, und Hybrid-Trolleybusse (Programm) ist ein vom BAFU registriertes «Programm zur Emissionsverminderung im Inland». Das Programm finanziert sich über den Verkaufserlös aus Bescheinigungen (Emissionsreduktionszertifikate). Das BAFU stellt diese Bescheinigungen für nachgewiesene Emissionsreduktionen aus, wobei eine Bescheinigung der Emissionsreduktion von einer Tonne CO₂ entspricht.

Die Bescheinigungen aus dem Förderprogramm für Elektro- und Hybridbusse werden durch myclimate vollumfänglich an die Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation (KliK) verkauft. KliK verwendet die Bescheinigungen im Auftrag der Mineralölgesellschaften, um deren Verpflichtung gemäss dem CO₂ Gesetz zu erfüllen. Dieses Instrument ist ein Teil der Klimaschutzstrategie des Bundes um die Ziele zur Verminderung der Treibhausgasemissionen zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Regelungen zur Kommunikation gegenüber Dritten:

1 Kommunikationsbezogene Teilnahmebedingungen

Vertragliche oder gesetzliche Verpflichtung

Damit der Ersatz der Dieselsebusse zusätzlich ist, darf es für eine Teilnahme am Programm keine Verpflichtungen (öffentlich oder rechtlich bindende Verträge, Gesetze oder ähnliches) geben, welche diesen Ersatz auch ohne Einnahmen aus Bescheinigungen vorsehen.

Wenn die Finanzierung der Busse durch Fördergelder (aus dem Verkauf von Bescheinigungen oder andere) in der Verpflichtung jedoch erwähnt wird, ist eine Teilnahme am Programm möglich. Bitte kontaktieren Sie myclimate für eine Detailabklärung.

Weitere Finanzhilfen durch Dritte

Werden weitere Finanzhilfen von Kanton/Gemeinde an die Busse bezahlt, dürfen diese einen gewissen Betrag nicht überschreiten und es ist zu klären, ob mit der Finanzierung kommunikative Ansprüche von Dritten einhergehen. Bitte kontaktieren Sie myclimate für eine Detailabklärung.

2 CO₂-Inventar/Reporting

Ausweisung der Emissionsreduktion im eigenen Unternehmen, in einer Gemeinde resp. in einer Energiestadt

Wenn sich der CO₂ Ausstoss der Verursachenden reduziert, zeigt sich dies in einer Emissionsbilanzierung, unabhängig davon, ob die Änderung selbst herbeigeführt oder fremdfinanziert wurde. Die ausgestellten Bescheinigungen von teilnehmenden Bussen an diesem Programm können demzufolge in eine regionale und/oder betriebliche Emissionsbilanzierung einbezogen und darin ausgewiesen werden¹.

Aus Transparenzgründen wird empfohlen, dass die Gemeinde/der Betrieb in der Bilanzierung darauf hinweist, dass innerhalb ihrer/seiner Bilanz auch Emissionsverminderungen enthalten sind, die durch

¹ [Faktenblatt BAFU](#)

die CO₂-Kompensationspflicht für Treibstoffimporteure ermöglicht wurden, und dass die Kompensationspflichtigen mit diesen Emissionsverminderungen ihre Pflicht auf nationaler Ebene erfüllen.

Klimaneutralität

myclimate empfiehlt folgenden Umgang mit dem Begriff 'klimaneutral'.

Klimaneutralität wird auf einer Grundlage einer Treibhausgasbilanz erstellt. Wenn ihr/e Gemeinde/ Unternehmen eine Klimaneutralität anstrebt, so sollte die an das Busprogramm verkaufte Menge Bescheinigungen mit anderweitigen CO₂-Zertifikaten kompensiert werden (zusätzlich zur Kompensation der Restemissionen).

Net Zero – Netto Null Ziele

Der Ausdruck Net-Zero oder Netto Null wird oft im Zusammenhang mit der 'Science Based Targets initiative' (SBTi) verwendet. Falls sich ihre Gemeinde/Betrieb ein Netto Null Ziel auferlegt hat, kontaktieren Sie bitte myclimate.

3 3 Öffentliche Kommunikation

Zwingende Kommunikationsrichtlinien für teilnehmende Betriebe

Werden Busse mit alternativem Antrieb durch das Programm gefördert, dürfen erzielte Emissionsreduktionen kommunikativ nicht dem eigenen Wirken des Betriebs/der Gemeinde zugeschrieben werden. Der Einsatz von Fördermitteln muss explizit erwähnt werden.

Bei einer allfälligen Ausweisung der durch die Busse verursachten Emissionsreduktion in öffentlich zugänglichen Dokumenten oder Mitteilungen (z.B. Nachhaltigkeitsberichten, Medienmitteilungen) muss in den Dokumenten immer auf die Förderung durch die Stiftung KliK und die Teilnahme am Förderprogramm von myclimate hingewiesen werden.

Kommunikative Empfehlung durch myclimate

Aus Reputationsgründen und wegen unlauterer Werbung empfiehlt myclimate bei der Vermarktung des Einsatzes von beim Programm angemeldeten Bussen auf Begriffe wie CO₂-neutral oder klimaneutral zu verzichten. Dies gilt für sämtliches Marketingmaterial (z.B. Busbeschriftungen, Werbebroschüren) sowie für öffentlich zugängliche Dokumente (z.B. Nachhaltigkeitsberichte, Medienmitteilungen).

Im Gegensatz dazu ist die Verwendung der folgenden Begriffe aus Sicht von myclimate kommunikativ unbedenklich:

- 'Bus fährt umweltfreundlich'
- 'Bus fährt klimafreundlich'
- 'Der Einsatz der Technologie ist klimafreundlich'
- Angaben zur Technologie: 'Elektro-Bus', 'Hybridbus'...